

sie die Dimensionsbarriere zu diesem verlassenem Ort durchschritten hatte? Die Zeit schien langsam und dehnbar zu sein. Die gleißenden Kugeln des Tages schienen sich nie zu bewegen.

*Vielleicht befindet sich diese Welt in einer gebundenen Rotation mit ihren Muttersternen.*

Das war eine rationale Erklärung für die endlose Mittagszeit, doch sie erklärte nicht, was sich für Captain Una in diesem bizarren fremden Universum wirklich falsch anfühlte. Sie trottete auf eine entfernte Hügelkette zu, hinter der sich schroffe Berge erhoben, und wurde von dem Gefühl geplagt, wie in einem Traum zu rennen und doch nicht von der Stelle zu kommen. Weit vor ihr wippten dunstumhüllte Hügelkuppen mit ihren ungleichmäßigen Schritten und schwankten im Takt ihres hinkenden Gangs, während

Salzkristalle unter den Sohlen ihrer staubigen Sternenflottenstiefel knirschten.

Beide Teile ihrer Uniform – die schwarze Hose und die grüne Kommandotunika – waren zerrissen und an mehreren Stellen ausgefranst. Diese Risse stammten noch von ihrer gehetzten Flucht durch Stolperfallen aus Dornengebüsch, Nesseln und Stacheln auf dem Planeten Usilde in ihrem Heimatuniversum. Um die Zitadelle zu erreichen, die von den als Jathor bekannten Eindringlingen aus einem anderen Universum errichtet worden war, hatte Una die Verbote der einheimischen Usildar missachten müssen. Diese fürchteten und verachteten die fremde Festung, die Jahre zuvor ohne Vorwarnung in einem der großen Seen ihres Regenwalds aufgetaucht war. Im Gegensatz zu den Usildar wusste Una, dass der Stützpunkt der Fremden auch der Schlüssel für Reisen zwischen dieser trostlosen Dimension

und ihrer Heimat war. Deshalb war diese Festung auch ihre einzige Hoffnung, die anderen Mitglieder eines verunglückten Landetrupps der *Enterprise* zu retten, die vor achtzehn Jahren hierher verbannt worden waren, während Una dazu verdammt gewesen war, hilflos zuzusehen.

*Ich bin nicht länger hilflos. Und ich werde meine Schiffskameraden nach Hause bringen.*

Sie strich sich eine Locke ihres schwarzen Haars aus den Augen und bemerkte den dünnen Schweißfilm auf ihrem bleichen Handrücken. Sie spähte geradeaus und entdeckte keine Spuren, denen sie folgen konnte, keine Straße, die ihr den Weg wies. Ihre Ausbildung quälte sie. Diese verlangte, auf der Grundlage sorgfältiger Beobachtung und rationaler Schlussfolgerungen vorzugehen, aber hier gab es keine Fakten, die sie analysieren konnte.

Nur Sandflächen und nichtssagende Leere, die sich bis zu einem verblassten Horizont erstreckten. Und doch wusste Una, dass sie in die richtige Richtung ging. Es war nicht so, dass ihre illyrianische mentale Disziplin ihr einen besonderen Einblick in dieses *Universum incognita* verschafft hätte, es war etwas Grundlegenderes und weniger Rationales. Es war Instinkt. Eine Ahnung. Ein Gefühl.

Zweifel plagten sie. Sie ging langsamer und warf einen Blick zurück. So trostlos sie die vor ihr liegende Landschaft auch empfand, war diese doch ein Augenschmaus verglichen mit der endlos gähnenden Leere hinter ihr. Nichts unterbrach die marmorweiße Leere des Himmels oder die strukturlose Ausdehnung der Wüste, die sich endlos darunter ausbreitete. Wellen von Wärmestrahlung waberten wie ein durchgängiger Vorhang und verliehen der

Grenze zwischen Himmel und Erde den Anschein, aus flüssigem Metall zu bestehen. Nichts sonst bewegte sich hier. Nichts Lebendiges flog durch die Luft, lief, kroch oder glitt über das ausgetrocknete Erdreich. Es gab keinen Wind, der auch nur ein einziges ausgebleichtes Staubkorn vom Boden hätte aufwirbeln können.

Die Hügel sahen ebenso karg aus und die Berge dahinter waren unwirtlich. Doch trotz aller drohenden Mühsal versprachen sie auch Schutz und eine Unterbrechung der Monotonie. Und so strebte Una weiter in ihre Richtung und vertraute darauf, dass ihre Schiffskameraden vor achtzehn Jahren dieselbe Entscheidung getroffen hatten. *Martinez hätte weder sich noch die anderen in der offenen Wüste umkommen lassen, redete sie sich selbst ein. Er hätte nach Unterschlupf, Wasser und Ressourcen gesucht, die man eher in den*